

Jahreskonzert: Kgl. MV Burgecho Reuland-Lascheid bot große musikalische Vielfalt - Gäste vom Gesangverein Manderfeld

Instrumental in vokaler Harmonie

• BURG-REULAND

Am vergangenen Samstagabend luden die Musikerinnen und Musiker des Kgl. MV Burgecho Reuland-Lascheid zu ihrem Jahreskonzert in den Saal Richter ein. Hierbei präsentierte der Verein unter der Leitung von Dirigent Daniel Hilligsmann Einblick in das neu einstudierte Repertoire, das durch Klanggüte und Genrevielfalt bestach.

VON GERD HENNEN

Gleich mit der Ouvertüre „Jubiloso“ von Philip Sparke trafen die Burgecho-Musikanten den Nerv des Publikums und unterstrichen virtuose Klasse.

Im typischen „Broadway-Stil“ wurden die Musiker mit stark synkopierten Melodien und prompt auftretende unregelmäßigen Taktarten gefordert. Nach diesem Auftakt „verkleinerte“ sich das Burgecho-Orchester in ein 16-köpfiges Holzbläser-Ensemble, das mit dem für die kurzfristig erkrankte Nadja Groven eingesprungenen Solisten Marc Lemmens das berühmte „Adagio“ von Wolfgang Amadeus Mozart einfühlsam interpretierte. Mit dem „The Sleeping Beauty“ aus dem romantischen Dornröschen-Ballett von Pjotr Iljitsch Tschaikowski

in einem Arrangement von Yo Kitano blieb Daniel Hilligsmann der Klassik treu, bevor mit „Nuclear Power“ von Otto M. Schwarz der Blasmusik-Moderne Rechnung getragen wurde.

Zwei Posaunisten lösten ihr Versprechen ein und interpretierten das „Lied der Schlümpfe“ auf der Querflöte und Klarinette.

In diesem klangmalerischen Werk skizzierte das Ensemble Schreckensszenarien stets präsenter atomarer Bedrohung mit Fallbeispielen in Tschernobyl und Fukushima. Doch auch harmonische Hoffnung mit diversen alternativen Energien sowie einem bewussteren Umgang der Menschen mit den begrenzten Ressourcen der Erde wurde aufgezeigt. Es folgte der Party-Klassiker „Go West“ von Village People in einer Bearbeitung von Toru Kanayama und einem Posaunensolo von Patrick Post, bevor den Freunden des deutschen Schlagers in Form des „Helene-Fischer“-Medleys in einem Arrangement von Markus Schenk gedacht wurden. Hits wie „Marathon“, „So kann das Leben sein“, „Fehlerfrei“, „Farben-spiel“ und natürlich der Megaseiter „Atemlos“ sorgten beim Publikum für den Mitklat-sch-



Für die kurzfristig erkrankte Nadja Groven sprang Marc Lemmens als Solist für das berühmte „Adagio“ von Wolfgang Amadeus Mozart ein.
Fotos: Gerd Hennen

NACHGEFRAGT BEI ...

Jacky Schmitz, Präsident des Kgl. MV Burgecho Reuland-Lascheid

„Kein Nachwuchsmusiker kehrte uns den Rücken“

Herr Schmitz, wie haben Sie sich auf dieses Konzert vorbereitet?

Die Konzertwerke wurden von langer Hand vorbereitet und sofort nach dem letzten Jahreskonzert im vergangenen Frühjahr begonnen. Dadurch schafft unser Dirigent immer wieder eine tolle Mischung von Genres bei den Proben, was der Motivation aller Altersklassen dienlich ist.

Wie werden die Musikstücke bei Burgecho ausgesucht?

Da vertrauen wir eigentlich voll und ganz dem Händchen unseres Dirigenten Daniel Hil-

ligsmann. Er ist fördernd und natürlich auch stets fordernd. Aber jeder Musiker hat auch ein Mitspracherecht und kann eigene Vorschläge machen. Der Dirigent hat hierfür immer ein offenes Ohr.



Jacky Schmitz

Wie sieht es mit dem Nachwuchs in Ihrem Verein aus?

Natürlich sind die fetten Jahre aufgrund der akuten Angebotsvielfalt im Freizeitbereich für die Musikvereine endgültig vorbei. Wir dürfen uns glücklich schätzen, regelmäßig neue Gesichter in unserem Verein begrüßen zu dürfen. Diese zeichnen sich auch durch Engagement und vor allem Vereinstreue aus. In den vergangenen zehn Jahren hat keiner dieser eingetretenen Nachwuchsmusiker dem Verein den Rücken gekehrt. Darauf sind wir stolz und werden auch im Bereich der Motivati-

on weiter darauf aufbauen.

Wie möchten Sie auf Ihren Verein aufmerksam machen?

Am 19. Juni organisieren wir bereits zum fünften Mal unseren Tag der Musik. Neben einem musikalischen Früh-schoppen durch die Kollegen aus Wirtzfeld gibt es ein leckeres Mittagessen sowie ein durchgehendes musikalisches Programm mit Kinderanimationen. Mitglieder stellen den Kids zudem die verschiedenen Instrumente vor und versuchen dadurch, auch die Kleinen für das Erlernen eines Instrumentes zu begeistern. (gh)



Gesanglich wurde der Abend vom Gesangverein Manderfeld gestaltet.

FASZINATION FÜR BLASMUSIK

20. MÄRZ 2016 | SAAL HERBRAND, NIDRUM | WWW.EIFELER-MUSIKANTEN.BE



Eifeler Musikanten
Die

mms L'INFORMATIQUE POUR LES PROS
78, RUE DE HOTTLEUX | 4950 WAIMES
TEL. 080/67 24 17 | FAX 080/67 24 56

BEGINN: 14.30 UHR | EINLASS: 13.30 UHR
TEL. 0498/86 46 75 | VVK.: 10€ | AK.: 12€

Jugendtheater Aufführung des Comedia Theater Köln im Triangel

Mit dem „Taksi to Istanbul“

• ST.VITH

Am Donnerstag, den 17. März, wird ab 20 Uhr im Kleinen Saal des Triangels das Jugendtheaterstück „Taksi to Istanbul“ vom Comedia Theater Köln gezeigt. Es richtet sich an ein Publikum ab 10 Jahre.

Darin machen sich drei junge Menschen zu einer gemeinsamen Reise nach Istanbul auf. So unterschiedlich sie sind, so unterschiedlich sind auch ihre Sehnsüchte und Gründe, sich auf die Suche zu begeben. Doch eines ist ihnen gemein: Ihre familiären Wurzeln liegen in der Türkei. Und somit wird die Reise auch zu einer Suche nach nationaler und kultureller Zugehörigkeit und schließlich zu einer Suche



Taksi to Istanbul

Foto: Meyer Originals

nach der eigenen Identität.

„Taksi to Istanbul“ ist ein Recherchestück über das, was uns trennt, und das, was uns

gemeinsam ist. Über uns und die anderen. Über das Hier und das Dort. Über das Jetzt und das Damals. Über das Erlebte und Erträumte.

Ein großartiges Stück, für deutsche wie für deutschfremdländische junge Menschen zum Verbinden der Kulturen, zum Abbau von Vorurteilen, zum Verständnis für die anderen.

Tickets gibt es im Vorverkauf zum Preise von sechs Euro für Kinder und acht Euro für alle anderen unter www.arsvitha.be, an der Ticket-Hotline Tel. 080/440 320 und in den Ticket-Shops Triangel, JIZ & Tourist-Info. An der Tageskasse kosten die Karten zehn Euro. (red)